

inMELK

#1 2020

Das Magazin der
Melker Wirtschaft

Melks schönste
Schanigärten
und Innenhöfe

Grün
durchzieht
Melk

Stadtgärtner vor den Vorhang

**FRÜHLINGS-
TAGE IN
DER MELKER
ALTSTADT**

mit Modeschau, Kosmetik,
Schmuckpräsentation, Lesung,
Parkour und Kinderprogramm



Klimawandel in Melk

Ach wenn Melk doch mal ein wenig Malaga wäre

Letztes Jahr verbrachte ich eine Woche im Juni im südspanischen Malaga. Was mir im Besonderen auffiel, war die fröhliche Stimmung, die in und vor den Lokalen tagsüber und abends herrschte. Straßenmusiker waren unterwegs und willkommen, in den Vormittagspausen nahmen Angestellte der umliegenden Büros in den Bars das zweite Frühstück ein, man genoss auch die Stimmung am Abend. So ab 21 Uhr machen sich die Menschen der Stadt – besonders auch ältere, schön gekleidet und frisiert – auf den Weg, um einander zu treffen. Dementsprechend waren die Straßen und Lokale gefüllt.

Der Klimawandel ist doch fühlbar auch in Melk angekommen: So viele schöne, warme Abende gibt es jetzt bei uns, die man im Freien verbringen kann. Und so stellen wir heute unsere Gastgärten und Innenhöfe in den Vordergrund, die durchaus animieren wollen zum Am-Abend-Ausgehen, Laue-Abendluft-Spüren und Freunde-Treffen.

Dem CO₂-Sparen – aber nicht nur – geschuldet ist unsere Radl/Wadl-Pass-Aktion, schon das 3. Jahr gemeinsam

mit der Radlobby veranstaltet, die zum Benützen der Beine motivieren sollte. Sie, liebe Melkerinnen und Melk, tun damit am meisten Ihrer Gesundheit etwas Gutes, sparen Parkplätze und auch Parkgebühren, tragen zur Belebung der Altstadt bei und schaffen sich ohne großen Aufwand ein gutes Gewissen. In diese Kerbe schlägt auch Johannes Haselsteiner, der Melk (fast) autofrei in die Zukunft denkt.

In den Geschäften der Stadt werden Sie Plakate mit den Inhabern entdecken: eine Aktion von Zunftzeichen, um bewusst zu machen, dass hinter jedem Lokal, jedem Geschäft namentlich und persönlich bekannte Menschen stehen, die Tag für Tag für uns organisieren, auswählen, verkaufen, bedienen, für uns backen und kochen, Verantwortung übernehmen und mit ihrem Engagement eine schöne Atmosphäre in der Stadt schaffen.

Dafür sollten wir unseren Geschäftsleuten dankbar sein.

Die Frühlingstage von 2. – 4. April bieten Modeschau und -präsentation, Musik, kosmetische und Fitness-Beratung, Kunstobjekte in Gold und Silber samt poetischer Lesung, einen Free Running – Parkour, Kinderprogramm und die Einladung zu einem Prosecco, liebe Dame, vielleicht auch beim Abendshopping in unserer schönen Altstadt. Und wir freuen uns, wenn Sie Ihren Mann als modischen Berater, Taschenschlepper und Mitgenießer mitbringen. Er soll nicht unversorgt bleiben.

In der Hoffnung, Ihnen mit dieser Frühlingsausgabe des Magazins der Melker Wirtschaft gute Tipps fürs Einkaufen samt Entspannung gegeben zu haben, verbleibe ich herzlichst

Ihre Ilse Kossarz
Obfrau Zunftzeichen

Impressum: Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Ilse Kossarz, Zunftzeichen Die Melker Wirtschaft, Abt-Karl-Straße 9, 3390 Melk. Mediumszweck: die Belebung der Stadt Melk im kulturellen und wirtschaftlichen Bereich durch Berichte, Kommentare und direkte und indirekte Werbung | Design & Layout: sterngasse*, www.sterngasse.at
Druck: gugler, www.gugler.at | Cover-Foto: © sterngasse* – Model: Wiebke Leithner, Geschäftsführerin der Wachau Kultur Melk, eingekleidet von modegraf, Brillen von Forster United Optics



Es duftet nach Käse bei Anton Schmied aus Hafnerbach.

Hinweise

Mittwochsmarkt auf dem Rathausplatz findet das ganze Jahr am Mittwoch von 8–12 Uhr statt. Käse, Brot, Bier, Fisch, Fleisch und Fleischprodukte, Gemüse, Obst und Blumen werden angeboten.



Frisches Bier vom Geroldinger Brauhaus bekommt man bei Friedrich Willach am Mittwochsmarkt.

Veranstaltungen

Literatursalon Mistlbacher

Vortrag Prof. Karl Thir: Trotzdem Ja zum Leben sagen – Sinnfindung in schwierigen Lebenssituationen aus logotherapeutischer Sicht, Mi 8.4.2020, 17:30 Uhr

Melker Osterlauf des Heeres-Sport-Vereins Melk, Sektion Laufen&Triathlon, Infos: www.lauftria-hsvmelk.at
Ostermontag 13. April 2020

Glückwunsch

Wir gratulieren Markus Madar zur Ernennung zum österreichischen Qualitätsröster durch das österreichische Institut für Kaffee-Experten Ausbildung.





Seit 3 Jahren lebt Johannes Haselsteiner begeistert in Melk. Er studierte Landschaftsplanung auf der BOKU Wien und arbeitet seit mehreren Jahren in der Kommunal- und Regionalentwicklung.

Melk wächst, wird aber nicht größer!

Plädoyer für eine Mobilitätswende im Melker Zentrum

Das angesprochene Wachstum betrifft natürlich die Bevölkerung, nicht die Fläche. Melk ist eine lebenswerte Gemeinde, flächenmäßig jedoch nicht besonders groß. Bewegt man sich im Alltag innerhalb von Melk, hat man fast ausschließlich Kurzstrecken von unter 5 km Länge zu bewältigen. In dieser »Kleinheit« liegen auch große Chancen für eine kompakte, menschengerechte und zukunftsfitte Stadtentwicklung. Doch was bedeutet das für das Melker Zentrum als Einkaufsort?

Die Stärken unseres Zentrums liegen in einem hochwertigen Einkaufserlebnis. Hier gibt es schon einen Startvorteil, den es weiterhin zu nutzen gilt. Denn aufgrund des weltweit einzigartigen Ambientes (Teil des UNESCO-Weltkulturerbe Wachau) liegt ein Grundpotential wortwörtlich auf der Straße, wobei das baukulturelle Erbe alleine keinesfalls für eine erfolgreiche Innenstadt genügen würde. Hinzu kommen beispielsweise noch ein guter Branchenmix, innovative Geschäftsleute, die auch untereinander die Kooperation

suchen und auch einen serviceorientierten Kundenumgang pflegen. Auch die bereits angesprochene kompakte Gemeindestruktur ist aufgrund möglicher Erreichbarkeiten ein Erfolgsfaktor, der künftig stärker als bisher genutzt werden könnte. Denn gerade im Zentrum ist der öffentliche Raum ein begrenztes und daher gesellschaftlich kostbares Gut, wo sich viele Nutzungen abspielen. Der verfügbare Platz wird jedoch nicht mehr und so muss dieser vorausschauend weiterentwickelt sowie klug und »gerecht« verteilt werden. Doch wie kann das gelingen? Ein häufig genannter Vorschlag klingt dabei fast wie ein Zaubertrick: ein lebloser, tonnenschwerer Gegenstand (allgemeinhin als »Auto« bekannt) soll angeblich massiv dazu beitragen können, die Innenstadt noch lebendiger zu machen, wenn man ihn nur in größerer Zahl herumstehen lässt. Studien haben ergeben, dass Geschäftsleute den Anteil ihrer Kunden, die mit dem Auto in den Laden kommen, in der Regel überschätzen. Gleichzeitig wird der Anteil und somit auch die wirtschaftliche Bedeutung jener

Kunden, die zu Fuß oder mit dem Rad kommen, unterschätzt. Angesichts des zu erwartenden Bevölkerungswachstums stellt sich somit die grundsätzliche Frage, wie viel Platz und Zukunftsnutzungen wir uns alle zusammen künftig verparcken wollen? Die Formel »Mehr Autos ist gleich mehr Leben« weist dabei nicht nur inhaltliche, sondern auch mathematische Grenzen auf: Ein KFZ-Parkplatz umfasst eine Fläche von zumindest 10 m². Wenn in Melk fünf Autos gleichzeitig mehr in der Stadt parken würden, wären 50 m², also die Fläche einer Zwei-Zimmer-Wohnung für andere Nutzungen nachhaltig blockiert. Bei 50 neuen Autos mehr, wären es schon 500 m² und so weiter. So beansprucht ein Autofahrer beim Parken den Platz eines neuen Stadtbaums oder von zehn Rad-Abstellanlagen (oder umgerechnet 10 potenziellen Kunden). Es könnten stattdessen auch neue Grünflächen, Sitzbänke, Spielflächen für Kinder und vieles mehr errichtet werden, was zu einer nachhaltigen Belebung beiträgt. Es muss daher die Logik angewandt werden: »Mehr Platz für Menschen ist gleich mehr Leben«.

Mehrheitlich braucht es ein Umdenken unseres persönlichen Mobilitätsverhaltens. Der Fokus wird sich angesichts der begrenzten Fläche und der wachsenden Bevölkerungszahl somit zunehmend verlagern müssen, weg vom motorisierten Individualverkehr zu Gunsten anderer Mobilitätsformen wie Radverkehr, Fußgängerverkehr, Car-Sharing, Anrufsammeltaxi-Systeme oder sonstige alternative Mobilitätsformen. Bestimmte Gruppen, wie z.B. physisch eingeschränkte Personen oder Eltern mit Kinderwagen, müssen bei Überlegungen besondere Berücksichtigung finden, um Mobilität für alle sicherzustellen. Eine gerechte Umverteilung des öffentlichen Raums sowie eine zukunftsfähiges Mobilitätsverhalten sind städtebaulich, ökologisch, sozial und auch wirtschaftlich nicht nur notwendig, sondern auch sinnvoll. Denn Melk wächst, wird aber nicht größer!

Johannes Haselsteiner



Stadtflaneurin? Sofort habe ich ein Bild von Sex and the City im Kopf.
Realität als 2fache Mutter:

»Wir sind auch dabei« Demokratie. 2 : 1 = 1 + 2 Stadtflaneur*innen.



Wir »flanieren« also am Heimweg zu dritt.

Los geht's. Mit Laufrad, Fahrrad, Helmen und Rucksäcken bewaffnet düsen wir durch die Innenstadt. Mode Graf wird zielstrebig angesteuert – »Mama, komm endlich!«. Ob es auch Dino-Pullis gibt?

In selbstbewusster Manier haben die zwei sich wirklich sehr schöne Sachen für das Fotoshooting ausgesucht und halten auch mein Anprobieren geduldig aus (mit dem Versprechen

danach bei Barbara Braun sich etwas aussuchen zu dürfen).

Nach der verdienten Stärkung hüpfen wir wortwörtlich bei Optik Forster rein: Die neue Brillen-Kollektion ist da. Etwas genervt schauen die beiden zu, wie ich mich durchprobiere, entdecken dann aber die Kinderecke, so dass ich Zeit habe zwei wunderschöne Modelle auszusuchen.

Und dann flanieren wir... flanieren bedeutet in unserem Fall eine Mischung aus Rennen, Stehen, Schleichen, Stolpern,... die ganze Bewegungspalette wird abgedeckt. Ich habe nach kurzer Zeit das Gefühl, dass ganz Melk weiß, dass wir unterwegs sind... geht es vielleicht etwas leiser?

Mit stolzer Brust marschieren die beiden los, ich hinterher: Georg Zöchling, unser heutiger Fotograf, stößt in Höhe Volksbank zu uns.

Beim Eingang in die Fußgängerzone werde ich mit 4 strahlenden Kinderaugen angeschaut, »du bist soooo schön Mamaaaaaaaa...« Mein Mutterherz ist ganz beglückt; nach 4 Jahren sollten spätestens jetzt meine Alarmglocken schrillen: ACHTUNG!

»Dürfen wir uns was aussuchen?
Nur eine winzig kleine Kleinigkeit.«
Ich teile die Liebe zu Kinderbüchern und so schaffen wir es nicht mal IN die Fußgängerzone, sondern landen in der Buchhandlung Böck. 20 Minuten später, jedes Kind mit einem Buch in der Hand, geht es weiter.

Plötzlich, wildes Gehuste, erstaunlicher Weise immer wenn die Apotheke in Sicht kommt. Nur die leckeren Hustenzuckerl können hier helfen.

Das war alles noch einfach, jetzt kommt die Gastronomie. Ich, wir, sind sehr sehr gerne unterwegs aber ... Ein Apfelsaft beim Madar, heiße Schokolade oder doch lieber gleich Pommes im Rathauskeller, Kuchen beim Mistlbacher und und und. Aus Gründen, die ich hier nicht nennen möchte, weiß der Große gefühlt



jede Speisekarte der Innenstadtlökele auswendig und versucht durch handfeste Argumente Überzeugungsarbeit zu leisten einzukehren.

Während die Kleine sich mehr als dramatisch auf die Knie fallen lässt, hat es der Große geschafft sich etwas davon-zustehlen und studiert eingiebig den Zeitungsständer der Trafik – Superhelden sind gerade »so coooooool«.

Nach einigen Diskussionen können wir den Weg fortsetzen, in dem Versprechen, dass wir bei Sdraule wirklich eine Pause machen, Apfelsaft trinken und Abendessen einkaufen.

1+2 Stadtflaneur*innen sagen danke, für die vielen schönen Momente in der Melker Innenstadt!

Wiebke Leithner

Helmut Schulz im Interview

Vom Melker Meisterbetrieb und Stadtrat zum Lobbyisten in Brüssel

Herr Kommerzialrat oder Herr Präsident?
Kommerzialrat.

Herr Kommerzialrat Schulz, Sie haben einen Malerbetrieb mitten in der Altstadt vom Vater übernommen, war Ihnen das nicht genug?

Doch, viele Jahre war ich intensiv mit meinem Betrieb beschäftigt. In Spitzenzeiten beschäftigte ich bis zu 15 Mitarbeiter, in den letzten Jahren waren es immerhin noch fünf, in dieser Zeit habe auch 50 Lehrlinge ausgebildet. Aber Politik – das ist für mich Beiztragen zur Gesellschaft – hat mich immer gereizt.

Sie sind nun in Brüssel Lobbyist für das Malergewerbe in Europa. Wie wird man das?

Politische Erfahrung habe ich durch 25 Jahre im Melker Gemeinderat, davon 5 Jahre als Stadtrat für Wirtschaft und Tourismus, gesammelt, auch als Obmann des Tourismusverbandes »Wachau-Nibelungengau – Kremstal«, von 2002-2010 war ich Gründungsmitglied der »Donau Niederösterreich GmbH« und deren erster Geschäftsführer. Auch in der Maler-Innung habe ich mich schon sehr früh engagiert und war unter anderem zuletzt 12 Jahre NÖ-Landesinnungsmeister.



Gemeinschaftsarbeit beim internationalen Lehrlingswettbewerb Wieselburg 2019

UNIEP (Union internationale des Entrepreneurs de Peinture, auf Deutsch: Internationaler Verband der Malerbetriebe) vertritt insgesamt 20 Maler-

verbände mit 60.000 Malerbetrieben in Europa, Sie wurden schon zweimal zu dessen Präsidenten gewählt. Wie schaut konkret Ihre Arbeit aus?

Ich habe seit 2003 Kontakte zu UNIEP, seit 2006 bin ich Delegierter der Bundesinnung der Maler bei diesem Internationalen Verband. Nun wurde ich schon zum 2. Mal zu dessen Präsidenten gewählt. Ich habe ein Büro in Brüssel mit einer Vollzeit-Generalsekretärin und einer Assistentin. Ich bin etwa 6mal im Jahr vor Ort, sonst gibt es auch in den verschiedenen Ländern der Mitglieder Meetings und natürlich wird auch über Email, Telefon und Skype kommuniziert.

Unsere Vorhaben sind neben der Weitergabe von Informationen aus der EU Kommission an die Nationalen Verbände und Lobbying und die Entwicklung von EU-geförderten Erasmus+ Projekten. Dabei geht es um Aus- und Weiterbildung im Malerhandwerk, um Zusammenarbeit mit der Farbindustrie und Betrieben der teilnehmenden Nationen wie Deutschland, Frankreich, Italien, Belgien, Tschechien usw. (insgesamt 17 Staaten sind Projektpartner). Wir wollen die Standards für die Lehrlingsausbildung, sowie der Meisterprüfung, die in Österreich und Deutschland sehr hoch sind, vereinheitlichen. Es geht auch und vor allem um die Qualifizierung der Maler in Süd- und Osteuropa, sowie um Verbesserung der Mobilität im Malerhandwerk. Auch Internationale Berufsschulwettbewerbe und Schüleraustausch sind ebenfalls eine meiner Aufgaben als Präsident von UNIEP.

Worauf sind Sie besonders stolz?

Natürlich ist das Lobbyieren auf europäischer Ebene sehr wichtig, stolz bin ich jedoch auf die guten Kontakte mit den

europäischen Malerverbänden, vor allem auch mit den Vertretern der Nachbarstaaten. Regionale Projekte, die international ausgerichtet sind, sprechen mich besonders an. So hatten wir im Oktober 2019 einen internationalen Lehrlingswettbewerb mit 22 Teilnehmern aus Europa im Rahmen der Messe »Schule und Beruf« in Wieselburg, den ich organisiert und geleitet habe. In 11 Teams wurde gemalt und gestaltet. Es waren großartige Ergebnisse, die diese Teams nach drei Tagen Arbeit präsentieren konnten.



Rede im Europaparlament Straßburg anlässlich 65 Jahre UNIEP

Sie pendeln also zwischen Melk und Brüssel. Wie gefällt Ihnen Melk? Wo gehen Sie einkaufen? In welche Lokale?

Ich war- und bin ein begeisterter Melker. Wenn man viel in Europa unterwegs ist, lernt man unsere schöne Kleinstadt an der Donau am Eingang zur Wachau schätzen. Unsere Stadt bietet, vor allem im Ambiente der Innenstadt, dem Bürger viele Geschäfte, sowohl Betriebe der Gastronomie als auch zum Einkaufen bei unseren Nahversorgern. Auch das Einkaufen von Schuhen, Kleidung, Elektronik und im Dienstleistungsbereich ist trotz den typischen Melker Unkenrufen in guter Qualität möglich, es wird alles angeboten, was man zum Leben benötigt. Es macht mir immer Freude, wenn ich in Melk bin, die gastronomischen Angebote zu nutzen und auch in der Innenstadt einkaufen zu gehen.

... echt anziehend!
mitten in melk & mank
mode für die ganze
familie in entspannter
atmosphäre



comma
name it
sandwich_ ONLY
JACK & JONES
Marc O'Polo LANIUS

**nachhaltigkeit ist kein trend,
es ist unsere zukunft!**

nur bei modegraf: **lanius**
steht für nachhaltigkeit, bio, fair trade,...

trends

powder und **make-up-töne**, aber auch **neon**
ist wieder da! die looks erinnern an die **60er**
und **80er jahre** und sorgen für ein gewisses re-
tro-feeling! **feminität** und **sinnlichkeit** stehen
im mittelpunkt. ruhiger, fast minimalistisch.
die **silhouetten sind großzügig**, mehr volu-
men für jacken und hosen,
lange kleider, **verspielte details**, wie **rüschen**,
volants, immer wieder zu **sneakers**, **sandalen**
oder **pantoletten**, aber auch **westernboots**
trägt man dazu.



modegraf.

mode für die ganze familie.

3390 melk, wiener straße 1
täglich von 9–18 uhr, sa 9–13 uhr

3390 melk, rathausplatz 10
täglich von 8:30–18 uhr, samstag von 9–13 uhr

3240 mank, schulstraße 3, alpenvorlandcenter
täglich von 8–12 uhr & 14–18 uhr, sa 8–12 uhr

tel.: 0676 73 93 501 | facebook.com/modegraf.at





Foto Kalmuck bei Nacht © Nimo Zimmerhackl

Der Zwanglose mittendrin

Kalmuck – Wein 1 Bar – ist eine kleine Lokalität im Herzen der Altstadt mit Tischen direkt in der Fußgängerzone, um Sie auf ein zwangloses »Achterl« in der Abendsonne einzuladen. Das Getränkeangebot reicht von Wein und Bier über erfrischende Spritzer Kreationen bis hin zu 140 verschiedenen Cocktails. Die Weinkarte umfasst großteils österreichische Weinspezialitäten, aber auch den einen oder anderen internationalen Tropfen. Passend zum Thema Wein finden Sie auch eine Speisekarte, mit kalten Platten und kleinen Köstlichkeiten. Inhaber: Gregor und Florian

Melks Schanigärten

Orte der Muße und Entspannung

Melk ist eine Stadt der Schanigärten⁽¹⁾ – so an die 25 kann man zählen. Jetzt, wo die Tage länger und wärmer werden, rücken die Wirte nach und nach ihre Tische ins Freie.

Sehen und gesehen zu werden ist das Motto. Oftmals schmücken sich die Gastgärten mit hübschen Umrandungen wie Blumenkübeln oder kleinen Bäumchen, um sich von der Straße oder dem Menschenstrom abzugrenzen, manchmal werden auch nur einfach, fast provisorisch wirkend, ein paar Sessel und Tische ins Freie gerückt. Sei's drum – der Gast mag es so.

Sonnige und schattige, größere und kleinere Plätze, mit Blick auf Stift, Altstadtensemble oder auf die Donau, Stimmengewirr und Sprachenvielfalt – wo kann man sich in der eigenen Stadt sonst wie im Urlaub fühlen?

Manchmal sind es auch Innenhöfe, die zum Draußen-Sitzen einladen.



(1) nach Wikipedia: **Schanigarten** bezeichnet vor allem in Ostösterreich einen direkt vor einem Gastronomiebetrieb auf öffentlichem Grund liegenden Bereich, in dem Tische zur Konsumation aufgestellt sind. Im Unterschied dazu sind Gastgärten in der Regel auf eigenem Grund errichtet. Der Ausdruck lautet in Deutschland unromantisch »Außengastronomie« oder »Freischankfläche«.



Fotos © Wolfgang Schmidt



Melks Schanigärten

Der Süße

Konditorei und Literaturcafé Mistlbacher in der Hauptstraße

Die Wahl zwischen 30 Mehlspeisen kann manchmal ganz schön schwer fallen. Unter dem großen weißen Schirm im Freien lässt es sich im Hochsommer sehr gut aushalten. Auch verschiedene Frühstücksangebote, Eiskaffee und kleine salzige Speisen können hier genossen werden. Mittlerweile mit Literatursalon – man kann schmökern, die Bücher aber auch käuflich erwerben. Lesungen, Buchvorstellungen und Vorträge für ein kleines, feines Publikum stehen immer wieder auf dem Programm. Inhaber: Johannes Mistlbacher



Top-Gastronomen in der Melker Innenstadt

René Reinmüller, Markus Madar, Mario Sassmann, Gregor Walter, Johannes Mistlbacher, Florian Steinkellener, Petra Ringsmuth, Konrad Hackl, Margret und Hannes Ebner, Michael Ringsmuth (von links nach rechts)

Foto © zVg



Foto © zVg

Der Romantische

Hotel Restaurant zur Post Innenhof Linzer Straße 1
Der Arkadenhof im Inneren des Hauses: Beschattet zu Mittag, an lauschigen Sommerabenden ruhig und windstill gelegen. Auch fürs Festefeiern geeignet. Küche der Sonderklasse, dennoch auch preiswerte Menüs. Außerdem: Gastgarten mit Eissalon an der Linzer Straße: schöner Blick auf Stift und das Hauptplatzensemble
Inhaber Margret und Hannes Ebner



Der Mediterrane – Viva la vida

Das Corrado am Rathausplatz
Italienische Snacks, Wein, Kaffee und bestes Eis aus Italien. Stylish und unkonventionell mit integriertem Fashion-Shop H3. Hübscher Schanigarten, durch Schirme im Hochsommer beschattet, mit hübschen, blühenden Kübelpflanzen, Palmen und Olivenbäumchen umrandet. Ein kleiner Keller zum Feiern kann gemietet werden.
Inhaber: Konrad Hackl

Fotos © Wolfgang Schmidt

Der Sonnige

Madars Café und Pub auf dem Rathausplatz

Wenn man die Sonne, vielleicht gerade auch im Frühling und Herbst, genießen will, gibt es hier sehr schöne, etwas von der Straße abgehobene Tische, mit Blick auf vorbeiziehende Einheimische, Schüler und Touristen. Der Kolomani-Brunnen sorgt für Kühlung. Das Café bietet viele kleine Speisen nach der Art Wiener Traditionscafés; gleich daneben finden sich drei Madar-Lokale: Pub, Eissalon und Weinbar. Beliebter Treffpunkt für Alt und Jung. Im Sommer jeden Freitag (manchmal auch Sonntag Frühschoppen) Dämmererschoppen mit Blasmusik. Grill beim Sonntags-Frühschoppen
Inhaber: Markus Madar



Der Schattige/Stimmungsvolle

Rathauskeller am Rathausplatz.

Der Rathausplatz ist Fußgängerzone und höchst frequentiert in der Sommersaison. In diesem Schanigarten ist Sehen und Gesehen-werden das Motto. Im Sommer wird auch der Hof als Gastgarten genutzt für jene, die es etwas ruhiger haben wollen. Im historischen Ambiente des Hauses aus dem 15. Jahrhundert können im Innenhof und Garten auch Feste gefeiert werden wie Hochzeiten und Geburtstage, ebenso eignet sich dieser Platz als Bühne für Theater und Vorträge. Eine starke regionale und saisonale Küche trifft den Geschmack der Gäste.
Inhaber: René Reinmüller und Mario Sassmann



Der (Wind)-Stille

Innenhof des Wachauerhofs, Wiener Straße 30

Der Hof ist ruhig und zum Plaudern mit Freunden gut geeignet. Das Lokal bietet regionale Küche auf hohem Niveau, auch geschmackvolle Mittagsmenüs! Ein weiblicher Torso im Hof zeugt von der Kunstaffinität der Chefin – aber nicht nur dort: Bronze-Goldhaubenvenus und Marmor-Donauweibchen zieren den Eingang in der Wiener Straße. Das Lokal hat jede Menge Säle für größere und kleinere Veranstaltungen, auch einen Keller, der sich für Events aller Art eignet. Wer es bewegter möchte: es gibt auch vier Tische auf der Wiener Straße.
Inhaber: Petra und Michael Ringsmuth



Pater Felix hilft Kindern in Burkina Faso

Ein (weiteres) Sozialprojekt des Stiftes Melk

2011 war Pater Felix zum ersten Mal in Burkina Faso, eingeladen zu einer Priesterweihe. Er war einerseits überrascht von der großen Gastfreundschaft und Fröhlichkeit der Menschen, andererseits aber auch betroffen von der großen Armut, welche dort herrscht. Burkina Faso zählt zu den ärmsten Ländern der Welt. Dazu kommt noch, dass radikale Islamisten im Norden des Landes dabei sind, Burkina Faso zu destabilisieren.

So war der Beschluss rasch gefasst: Hilfe zu bringen aus einem der reichsten Länder der Welt, aus Österreich. Das Stift Melk, das aktuell auch ein anderes Sozialprojekt in Rumänien (Saniob) betreut, nahm sich nun auch eines weiteren an. In Burkina Faso (Diözese Ouahigouya) werden durch Spendengelder nun

1. hunderte Schüler an zwei Schulen (Ecole Basnere und Lycée Saint Antoine de Padoue) mit Schulmahlzeiten versorgt. Bisher kostete eine Mahlzeit 10 Cent. Da die Kinder nun auch zusätzlich



Fotos © zVg

Seit Eröffnung des Literatursalons im November konnten durch die Spenden 2000 Mahlzeiten den Kindern in Burkina Faso zur Verfügung gestellt werden. v.l.n.r. Johannes Mistlbacher, Ilse Kossarz und Pater Felix, im Hintergrund Bücher gegen Spende zu entnehmen.

Fleisch bekommen, kostet eine Mahlzeit nun 15 Cent. Schon wenn Sie 10€ spenden, sind das 66 Mahlzeiten!

2. Es werden, vorzüglich in Schulanähe, Brunnen gebaut. Das Trinkwasser kommt vor allem den Schülern zugute. Trinkwasser ist knapp.

3. Es werden Ausbildungspatenschaften (Schulgeld und Internat) für derzeit 23 Schüler übernommen. Hauptsächlich für Mädchen, welche dort einen schwereren Stand haben als Burschen.

Pater Felix Christof Fütterer vom Stift Melk freut sich über jede Spende. Er versichert, dass sie 1 : 1 in Burkina Faso ankommt.



Pater Felix bei der Essensausgabe an Kinder in Burkina Faso.

In einer Kooperation mit dem Literaturcafé Mistlbacher kann beim Mitnehmen eines (gelesenen oder zur Verfügung gestellten) Buches im grünen Salon unbürokratisch gespendet werden.

Mit Spendenquittung steuerlich absetzbar über:

Jugend eine Welt – Don Bosco Aktion Österreich Stift Melk

IBAN AT29 3600 0019 0002 4000
Bitte Namen, Anschrift und Geburtsdatum angeben

Für weitere Auskünfte steht Pater Felix gerne zur Verfügung, auch per Email: felix@stiftmelk.at



Foto © zVg

Lehre als Koch

»Ich schätze das tolle Arbeitsklima im Rathauskeller«

Seit letzten August arbeite ich als Koch-Lehrling im ersten Lehrjahr. Ich habe zwar ein Jahr die HLW in St. Pölten besucht, ich wollte jedoch praxisnäher arbeiten. Drei Praktika in unterschiedlichen Gastronomiebetrieben habe ich absolviert, und bei allen dreien hätte ich anfangen können, so gesucht sind Kochlehrlinge! Ich entschied mich dann für den Rathauskeller in Melk, wo ich das Arbeitsklima, den Umgangston der beiden Chefs und die gute Stimmung

unter den KollegInnen sehr schätze. Ich begann ja die Lehre im Sommer, und da war es von Anfang an ziemlich stressig. Jetzt im Winter ist nach wie vor viel zu tun – ich arbeite am Salatplatz, darf auch schon anrichten und bereite das Frühstück vor – aber es ist doch ein bisschen ruhiger. Ab 10. Februar geht es für 10 Wochen in die Berufsschule. In meiner Freizeit treffe ich mich gerne mit Freunden, mit denen ich mit dem Moped herumdüse, spiele aber auch gerne Fußball oder Tennis.

Ich denke, dass ich einen sehr zukunftssträchtigen Beruf gewählt habe, da gute Köche Mangelware sind.

Florian Buchegger, 15

Gerald Grossauer

Das Unternehmen Raumausstattung Grossauer gibt es schon seit 1927 in der Wiener Straße. Zuerst noch im Haus Nr. 20.

Ja, mein Großvater, der Sattler und Tapezierer war, ist damals hierher übersiedelt. Wo heute unser Geschäft steht, war Stiftsgrund, der zum stiftlichen Meierhof (heute Abbé-Stadler-Gasse) gehörte. Mein Vater baute 1960 das Haus Wiener Straße 22 und kaufte später Nr. 24 dazu. Also ich gehöre schon zur 3. Generation, habe 1999 das Unternehmen übernommen und in 7 Jahren können wir 100 Jahre Grossauer in Melk feiern.

Herr Grossauer, wie war Ihr Ausbildungsweg?

Ich habe Matura im Stift gemacht und ein Betriebswirtschaftsstudium an der WU Wien abgeschlossen. Eigentlich ist das nicht der übliche Weg zum Handwerk. Aber ich habe schon in der Oberstufe im Betrieb mitgearbeitet, habe gelernt, mit unterschiedlichen Materialien umzugehen, lernte Kunden gut zu beraten, bin auch mit unseren Monteuren mitgefahren und habe so in der Praxis das Handwerk gelernt.

Was sind die Schwerpunkte Ihres Betriebes?

Einerseits haben wir den Handel mit Bett- und Tischwäsche, mit Frotteewaren, Teppichen, Tapeten, Vorhangstoffen und Heim-Accessoires, andererseits gibt es auch das Tapezierergewerbe: Vorhänge nähen und anbringen, Karniesen, Sonnenschutz (z.B. Innen- und Außenjalousien) sowie Markisen montieren und Sitzmöbel neu tapezieren.



Gerald Grossauer im Land der Stoffe.

Was ist das Besondere an Ihrem Betrieb? Warum sollte man bei Ihnen einkaufen?

Wir legen einen besonderen Schwerpunkt auf die kompetente Beratung und ein Warenangebot, das sich in qualitativen und ästhetischen Gesichtspunkten von dem der meisten Großflächenanbieter deutlich unterscheidet.

Dadurch, dass wir vorwiegend bei österreichischen, deutschen und italienischen Firmen einkaufen, sind die Transportwege kurz, was dem Nachhaltigkeitsgedanken entspricht. Wir führen daher auch keine billige Wegwerfware aus Fernost, da diese oft unter umweltschädlichen und sozial bedenklichen Bedingungen hergestellt wird.

Wir sind stolz auf ein umfangreiches Programm an Markenartikeln, etwa von JOOP! oder Bettwäsche von Bassetti, Hefel, Fussenegger, Übelhör und Estella. Im Bereich des Wohnens setzen wir auf Individualität und Kreativität, etwa wenn jemand ein altes Möbelstück tapezieren lassen will oder wir Tischteppiche nicht nur nach Maß anfertigen, sondern diese auch speziell einfassen, etwa mit Lederbordüre. Die Persönlichkeit und die Wünsche unserer Kunden stehen an oberster Stelle; falls gewünscht, beraten wir den Kunden auch in den eigenen vier Wänden.

Was sind die Herausforderungen in diesem Beruf?

Einerseits gibt es auch in unserem Beruf den Facharbeitermangel. Andererseits werden wir überschwemmt von Billigwaren, die in großflächigen Geschäften

in großer Menge angeboten werden. Es gelingt nicht immer, die Menschen zu überzeugen, nachhaltige und hochwertige Ware zu kaufen. Aber man spürt hier in der letzten Zeit sicher eine Trendumkehr.

Die innere Wiener Straße (vom Teufener-Eck bis Rathausplatz) entwickelt sich gerade zu einer Kunstmeile, Sie beteiligten sich auch intensiv an der Diskussion, sind der Hauptsponsor der sich begründenden Skulptur »Wächter der Wachau« von Krassimir Kolev. Wie sehen Sie die innere Wiener Straße in 5 oder 10 Jahren?

Ich denke, dass die Altstadt von Melk genauso wie viele andere Städte etwas tun muss, um ihre Lebendigkeit und Schönheit zu erhalten. Ich begrüße die Initiative der inneren Wiener Straße, sich durch Kunstwerke um Attraktivität zu bemühen und dadurch ein Zusatzangebot zu schaffen; ich freue mich, dass auch von Seiten der Stadtgemeinde eine besondere Gestaltung der Begegnungszone geplant ist. Ja, und ein Wienerstraßen-Fest muss es, so wie im Vorjahr, auch wieder geben.



Grossauer unterstützt die Initiative »Kunstmeile« in der Wiener Straße

Was machen Sie in der Freizeit? Was ist Ihr Hobby?

Ich reise gerne, beschäftige mich mit Wein (Sorten, Jahrgänge, Herstellung etc.) und besuche gerne Weinmessen. Auch die Mathematik ist so ein Hobby von mir.

Herzlichen Dank für das Interview und Zufutur wünscht Ihnen alles Gute!

Mein schönster Platz in Melk

Ich liebe die blaue Stunde der Dämmerung.

Die letzte Besuchergruppe betritt die Altane des Stiftes, hält ein, bewundert den Ausblick und wandert weiter. Still ruht das Kloster über den Dächern der Stadt. Der Amselhahn schmettert noch ein letztes melodisches Abendlied vom hohen Baum des Nachbargartens. Da horcht! Jetzt ziehen Dohlenschwärme über die

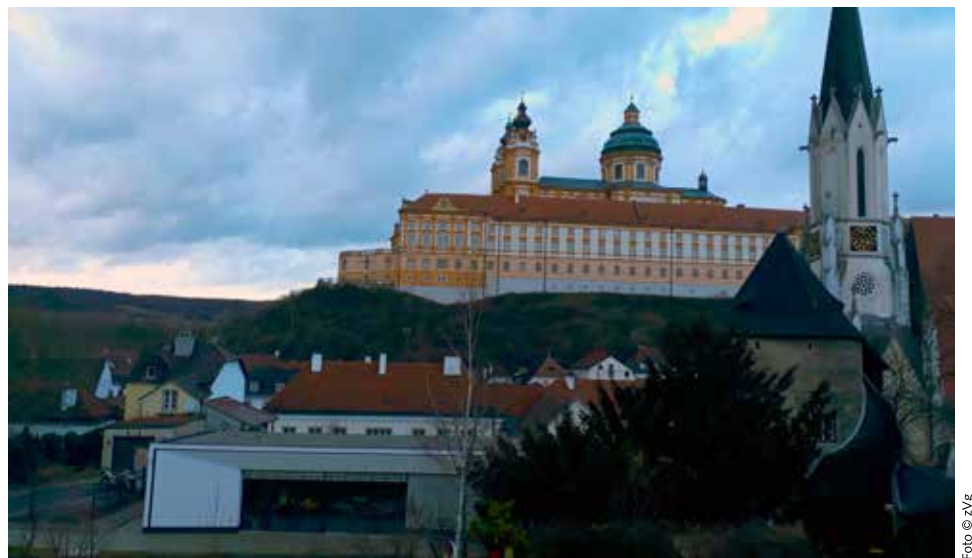


Foto © zV/g

Still ruht das Kloster über den Dächern der Stadt in der Dämmerung

Stadt zum Stift hinauf! Wie liebe ich seit meiner Jugend das helle Geschwätz, mit dem sich die Hundertschaften unterhalten! Sie suchen nun die Schlafplätze auf den Firsten der Stiftsdächer auf. Immer wieder stieben sie auf, um sich aufgeregt rufend in neuer Ordnung niederzulassen, bis Ruhe eintritt.

Mein Blick schweift nochmal über die Südfront des Stiftes, über den Turm der Kirche, den Stadtturm und die Dächer der Stadt. Ein Gefühl der Dankbarkeit erfüllt mich.

Walter L. Pohl

h3
FASHION WITH
PASSION

Modestraße
vor dem Geschäft am
2., 3., 4. April 2020:



- 20%
auf die gesamte Damen-
und Kinderkollektion



Fr. 3. April, 15 - 18 Uhr:
Frisurentipps und Frühlings-
make-up von **figarouno**

CORRADO café
the place to stay

Retro-Eiswagen mit Eisaktion!

Öffnungszeiten:
Do, 2. und Fr. 3. bis 20 Uhr / Sa, 4. bis 17 Uhr

h3
FASHION WITH
PASSION

Mode für Damen, Herren und Kinder
Melk / Rathausplatz 9 / www.h3-fashionstore.at



Foto © Daniela Matyschek

Modetipps

Frühling / Sommer 2020 von Dagmar Eigelsreiter:

Um **Mode** ihre Wertigkeit zu geben, mischt man Nuancen, variiert bei den Materialien und setzt auf außergewöhnliche Schnitte ... drapiert, gewickelt, oversized. Alle Farben des Regenbogens, Orange, Rottöne, frisches Grün, buntes Leder, Vintage-Denim, Retro-Prints, Spitze, Polka Dots und folkloristisches Design. Aber ganz sicher nie eintönig!

Schuhrends: Modelle mit tollen Mustern, Farben und Details machen Dein Frühlingsoutfit perfekt. Bei Sneakers darf die Sohle besonders dick sein.

Lass Dich von uns im h3 beraten und inspirieren.



Foto © pexels

Frühlingstage in der Melker Altstadt

2.–4. April 2020 mit Mode, Kosmetik, Kunst, Lesung, Musik und Freerunner-Parkour auf dem Rathausplatz

Abnehmen mit EMS-Training für einen fitten Start in den Frühling – **Schnuppertage im Fitness- und Therapiezentrum Köstler**, Linzerstraße 10, [2.–4. April](#); Tel. 0699-1708 2538

Café Corrado und H3fashion von [2.–4. April](#) (H3fashion am Samstag bis 17 Uhr geöffnet): **Frühlingsbrötchen und Retroeiswagen** mit bestem italienischen Eis. **Modestraße auf Rathausplatz**, Rabattaktion minus 20%

Mode-Eck Martina Exel Wiener Straße 32 [Donnerstag, 2. April ab 15 Uhr](#) **Alena informiert über dauerhafte Haarentfernung und Sauber ohne Chemie: Enjo-Präsentation** – Putztücher [Freitag, 3. April ab 15 Uhr](#) **Neuro Socks** (von 2 min 2 Mio) – mehr Kraft, Energie, Balance, Bewegung **Abendshopping** [2. und 3. April bis 19:30 Uhr](#)

Schmuckatelier Schnall **Funkelnde Frühlingsfreuden** in der Prandtauerstraße

11: Goldschmiedin Ilse Schnall präsentiert poetische Schmuckarbeiten und OE1-Moderatorin Friederike Raderer trägt poetische Texte vor. Ein Gläschen Prosecco dazu entfaltet Ihre Sinne. [Donnerstag, 2. April 2020 um 18 Uhr](#)

Mode-Präsentation im Forster-Durchgang: Schaufenster-Puppen im **Frühlings-Outfit** von modegraf und mit **stylistischen Brillen** und von Forster United Optics; **Tisch- und Bettwäsche** von Grossauer-Raumausstattung [Freitag 3. April ab 16 Uhr](#)

Abendshopping [Freitag 3. April bis 19:30 Uhr](#) in den Modegeschäften der Altstadt: Mode-Eck, modegraf, kindermodegraf, H3fashion, Steinecker Moden

Bücher werden lebendig. Die Bühnenspielgruppe des Stiftsgymnasiums spielt für Kinder von 3 – 6 Jahren bei kindermodegraf Rathausplatz 8 am [Freitag 3. April um 15 Uhr und Samstag 4. April um 9:30 Uhr](#)

Kinderlesung »RIKKI-TIKKI-TAVI« von Rudyard Kipling. Ein kleiner, tapferer Mungo kämpft gegen zwei große, böse Giftschlangen. Für Kinder von 6–12 Jahren mit Petra Fahrnländer. Am [3. April um 16 Uhr](#) im Literatursalon Mistlbacher, Hauptstraße 1. Eintritt frei

Apotheke Melk, Rathausplatz am [Freitag 3. April von 14 bis 18 Uhr](#) **Caudalie Verwöhn-Nachmittag** unter dem Motto »Wie eine Göttin in Frankreich« Gesichtsrefreshing, Weinverkostung & feine Häppchen, tolle Rabattaktionen

Tag der offenen Tür im Alena-Studio Prandtauerstraße 8/3 1. Stock am [Freitag, 3. April ab 16 Uhr](#): Die neuesten Trends und Technologien der Beauty-Branche von Anti Aging über die permanente Haarentfernung bis hin zu perfekten Nägeln und Wimpern

[Samstag, 4. April 2020 ab 10 Uhr](#): **Palmbuschbinden der Soroptimistinnen**

Highlight am [Samstag um 11 Uhr](#): **Free-running-Parkour** auf dem Rathausplatz und **Modeschau** (mit School of dance) von modegraf und Forster United Optics veranstaltet



Fotos: zVg

Das Grün der Stadt

Andreas Stadler, Stadtgärtner, plaudert aus seinem Metier

Seit Mai 2018 bin ich bei der Stadtgemeinde Melk beschäftigt. Meine Ausbildung absolvierte ich an der Gartenbau-fachschule in Langenlois, legte die Berufsreifepfung ab und machte nach etlichen Jahren Berufserfahrung die Meisterprüfung. Bevor ich nach Melk kam, war ich in diversen Firmen als Gartengestalter tätig.

Sie haben vielleicht schon bemerkt, dass »wir« (mein Team und ich) im Vorjahr Blumenampeln in der Bahnhofstraße aufgehängt haben und das mobile Grün um zwanzig Blumentröge mit Stadtwappen in der Innenstadt erhöht haben. Auch der obere Teil der Babenbergerstraße sowie die

Sechsergasse wurden mit heimischen Blüten-Stauden, die sehr bienenfreundlich sind, bepflanzt.

Melk ist seit 2018 Natur-im-Garten-Gemeinde, was bedeutet, dass sie auf synthetischen Dünger sowie Pestizide und Torf verzichtet. Natur-im-Garten-Gemeinde bedeutet natürlich auch, dass man für den Erhalt, die Verbesserung sowie auch die Neuanlage der ökologisch wertvollen Flächen eintritt. Es wird vermehrt darauf geachtet, Wiesenflächen bewusster und schonender zu mähen sowie bienen- und insektenfreundliche einheimische Pflanzen zu setzen.

Mein Stellvertreter Franz Reiter und ich kümmern uns nicht nur um die Blumen in der Stadt, sondern haben auch die Aufgabe neue Grünraumprojekte zu entwickeln und durchzuführen, wie zum Beispiel die kommende Umgestaltung der Riegler-Kreuzung. Des Weiteren sind wir mit dem täglichen Brot des Gärtners befasst, das da wäre: dem Rückschnitt der Sträucher und Stauden, Pflege der Pflanzflächen, Mähen der Wiesen- und Rasenflächen, Erhalt und Pflege des Stadtparks und der Kindergärten, sowie dem Führen und Durchsetzen der Maßnahmen eines Baumkatasters.

Wir freuen uns auf die kommende Gartensaison und sind gespannt, ob die Blumenzwiebeln, die wir im Herbst 2019 gelegt haben, gut bei den Melker Bürgerinnen und Bürgern ankommen.

Eine Stadt grün zu gestalten, heißt Freude schenken. Wir bringen ein wenig Poesie zwischen die grauen Mauern und hoffen, dass es gefällt.

Ihr Stadtgärtner Andreas Stadler

Das Grünkonzept der Stadt

Für die ganze Stadt soll es eine einheitliche Grün-Gestaltung geben, einerseits naturbelassene Pflanzungen, aber es werden auch – ein wenig auf die Touristen ausgerichtet – Sommerblüher gepflanzt. Nach einer Ausschreibung der Stadtgemeinde wurde das Landschaftsplanungsbüro Winkler aus Amstetten ausgewählt. Vor allem geht es um die Eingänge in die Stadt, wie z. B. die Gestaltung des Kreisverkehrs bei der OMV-Tankstelle, der Grünfläche bei der Rieglerkreuzung oder des Abhangs beim Friedhofsberg, aber auch die Rabatte in der Innenstadt werden nach und nach erneuert. Insgesamt sind es 30 Flächen, die neu bepflanzt werden sollen. Man orientiert sich dabei auch am Thema Wachau – Wein, Marillenbäume und Wachauer Marmor sind bevorzugte Gestaltungselemente.

Zuständig für Ortsbildpflege: Stadtrat Peter Rath.
Ehrenamtlich beratend tätig: Landschaftsarchitektin DI Gisela Reichholf



VINOTHEK & ACCESSOIRE

WEIN & WACHAU

Gottwald

KICHENBERGAL 1. 2019 MELK

KIESBYE'S WALDBIER EDITION ELSBEERE 2019
Das Edelbier wurde mit der Elsbeere, einer besonders selten Wildobstart mit kurzem Erntezeitfenster, verfeinert.

KIESBYE'S WALDBIER EDITION HOLZBIRNE 2018
Die Holzbirne ist die Urform der heutigen Kulturbirne. Mit der Zugabe verschiedenster Baumbestandteile entsteht ein wahrer Wald-Cuvée.

Pro 0,33l Flasche **€ 4,90**



Spiegelau Special Glasses Cider Glas 4er-Set
Das Spiegelau Cider Glas wurde entwickelt, um die vielschichtigen Aromen im Cider zu verstärken. Das Ergebnis ausgiebiger Verkostungen ist ein perfekt geformtes Kristallglas ideal für alle Cidersorten.

Pro Set **€ 24,90**

Alle Angaben und Preise vorbehaltlich Satz- und Druckfehler. Solange der Vorrat reicht.

Hallo Kinder!

Ich, Struppi, der Stadtstreuner,
mache mit euch heute eine

gesunde Jause!



Müsliriegel-Rezept

Dieser Müsliriegel gibt Kraft für einen anstrengenden Tag in der Schule oder im Kindergarten! Er schmeckt gut, und weil du ihn selbst machst, sparst du natürlich die Verpackung. Wenn du einzelne Zutaten nicht so gern magst, lass sie einfach weg und ersetze sie durch andere (zum Beispiel Bananenstücke oder gehackte/geriebene Nüsse).

Zutaten*



* bekommst du übrigens alle in Gerdas Bioladen in der Melker Altstadt, Hauptstraße 14-16.



Butter, Zucker, Honig und Salz in einem Topf bei niedriger Temperatur schmelzen.



Mango und Marillen in kleine Stücke schneiden (Tipp: mit der Schere!). Mit Haferflocken, Dinkelpops, Kokosflocken und Rosinen in einer Schüssel vermengen, flüssige Buttermischung zugeben.



Gut verrührten Teig in eine Backform (z. B. 20X30cm) geben. Backform vorher mit Backpapier auslegen.



Bei 170°C ca. 20min. im Rohr backen, bis der Rand anfängt braun zu werden. In Streifen schneiden.



Buchtipp

Das Rezept stammt übrigens aus dem Buch »Superlecker! Selbst gemacht. Die Kochschule für Kinder« von Annabel Karmel; erschienen 2010 bei DK. Das Buch bekommst du in der Buchhandlung »Buch und Wein« in Melk.

Tipp

Schau bei den Melker Frühlingstagen (2. bis 4. April) vorbei und verkoste die Müsliriegel in Gerdas Bioladen und in der Buchhandlung »Buch und Wein«!

Frühling – Hochsaison für Allergien

**Getrübtes Frühlingsglück?
Das Team der Landschafts-
apotheke weiß Rat!**

Die ersten wärmenden Sonnenstrahlen und Frühlingsblüten – freuen Sie sich auch schon darauf? Oder gehören Sie zu den rund 15 % der Bevölkerung, die spätestens ab März mit den Symptomen einer Pollenallergie, also juckenden Augen, laufender Nase, Schwellung der Nasenschleimhaut, Niesen oder sogar Asthma kämpfen?

Häufige Auslöser sind Hasel-, Erlen- oder Birkenpollen, später im Jahr auch Gräser, Roggen und Beifuß. Manchmal verstärken Kreuzallergien mit Nahrungsmitteln wie Apfel, Nuss, Pfirsich, Ka-

rotte, Kiwi, Paradeiser, Sellerie, Paprika oder Banane die Beschwerden.

Praktische Tipps für Allergiker

Das Team der Landschaftsapotheke hat leicht umsetzbare Praxistipps, die Allergikern das Leben erleichtern:

- Halten Sie morgens und abends die Fenster geschlossen.
- Hängen Sie Straßenkleidung nicht im Schlafzimmer auf.
- Tragen Sie im Freien eine (Sonnen-) Brille.
- Sehr effektiv: Wenden Sie mehrmals täglich Nasenspülungen mit Meer-salzlösung zum Ausschwemmen von Pollen oder Tierhaaren an.
- Waschen Sie Ihre Haare am besten ABENDS.

Allergien klassisch oder alternativ behandeln

Wenn diese Maßnahmen nicht ausreichen, können Ihre Allergien auf andere Weise behandelt werden: Neben den klassischen antiallergischen Präparaten in Form von Antihistaminika als Nasenspray, Tabletten oder Augentropfen sind **Mikronährstoffe wie Zink, Selen, Calcium oder Vitamin C und E** ideal zur

Prävention bzw. unterstützenden Behandlung von Allergien.

Ein pflanzliches Mittel, das noch viel zu unbekannt ist: die **Traganthwurzel**. Es gibt sie als kindergeeigneten Saft oder in Kapseln. Mag. Christine Haas kennt ihre Vorteile: »Traganthpräparate reduzieren akute Allergiesymptome ohne müde zu machen. Eine Anwendung über mehrere Wochen kann beitragen, die Allergiebereitschaft dauerhaft zu mindern!«

PkA Martina Bader hat einen weiteren Geheimtipp parat: verschiedene **spagyrische Essenzen**, die in der Schweiz aus Pflanzen wie der Amerikanischen Narde (Aralia), Meerträubchen (Ephedra), der Damaszener Rose oder der Ballonrebe (Cardiospermum) hergestellt werden. »Was ich cool daran finde: Wir können damit **individuelle Mischungen** zubereiten, je nachdem, ob der Patient z. B. unter laufender Nase oder heftigen Niesanfällen leidet, ob eher die Bronchien oder die Augen an der Allergie mitbeteiligt sind.«

Lassen Sie sich in der Melker Landschaftsapotheke beraten und freuen Sie sich auf eine unbeschwertere Frühlingszeit!
Ihre Apothekerin Mag. Ulrike Diernegger-Gradwohl und Team



PkA Martina Bader, Mag. Ulrike Diernegger-Gradwohl und Mag. Christine Haas beraten Sie gerne.

Foto © zVg



**Allergien ?
war gestern...
mit spagyrischen Essenzen**



Steinecker

www.steinecker.at

2020
3.-4. APRIL

-15%*
auf ein
Lieblingsteil

*AB EINEM KAUF
VON 2 TEILEN

3. APRIL
ABEND
SHOPPING
STEINECKER MELK
BIS 19:30 UHR GEÖFFNET

*Das Angebot gilt in allen Steinecker Fashion Stores (ausgenommen Hochzeitsmode und Hosenanzüge) ab einem Kauf von zwei Teilen von 3.-4.4.2020.

3Z DIE MELKER WIRTSCHAFT

Neues Mitglied

Die Melker Wirtschaft freut sich über
die neue Mitwirkende am gemeinsamen
Melker Geschäftsleben.



Foto © zVg

Dr. Dr. Ida-Maria Kisler

Praxis für Allgemeinmedizin in Melk seit 2005 mit Schwerpunkten Ernährungsmedizin, Präventivmedizin, Geriatrie und Schmerzmedizin, Ausbildung in Logotherapie und Existenzanalyse bei Prof. Dr. Elisabeth Lukas
Promotion an der Sigmund Freud Privatuniversität Wien zur Doktorin in Psychotherapiewissenschaften 2011, allgemein beeidete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige in Allgemeinmedizin, Arbeitsmedizin, Psychotherapie seit 2011, Spezialisierung in fachspezifischer psychosomatischer Medizin
Lehrtherapeutin und Supervisorin im ABILE an der Donau Universität Krems seit 2015, Vorstandsvorsitzende des ABILE (Ausbildungsinstitut für Logotherapie und Existenzanalyse Viktor Frankl) seit 2018

Es geht mir in meiner Tätigkeit als Ärztin und Psychotherapeutin darum, den Patienten (an)zu sehen, dem Menschen zuzuhören, sein Leiden zu erspüren, ihn in seinem »Sein« zu begreifen und das Notwendige zu behandeln.

DDr. Kisler hat zwei Söhne und lebt in Melk.

Mit Betroffenheit und Trauer geben wir das Ableben von Beate Scharl, Inhaberin der Buchhandlung »Buch und Wein« in Melk, Rathausplatz 8, bekannt. Sie verstarb am 10. Februar; unsere Anteilnahme gilt ihrer Familie.

Wir danken ihr für die Initiative, in Melk nach einer längeren Pause wieder eine Buchhandlung zu eröffnen und für ihre Kooperation mit dem Literatursalon Mistlbacher.



Foto © zVg

sicht perfekt : sitzt perfekt

waldviertel optik
und akustik

Sparen Sie beim Kontaktlinsenkauf!

**Erhalten Sie mit unserem LSP
(Linsen-Service-Paket) einen
€ 50,- Brillengutschein**

(€ 100,- Gutschein bei Jahrespaket)

- Sie haben die Möglichkeit monatlich zinsfrei zu zahlen
- Service und Kontrollen sind kostenlos
- portofreie Lieferung ins Haus möglich
- Kostenvorteile bei Linsen und Pflege

Neue Filiale in Melk am Kirchenplatz 5

Würnsdorf . Waldhausen . Spitz . Hausmening . Purgstall . Ybbs

www.waldvierteloptik.at  

Sparen Sie jetzt bei Ihrer Kontaktlinsenanpassung und fragen Sie nach unseren **Kontaktlinseneinstiegs- bzw. Umstiegsbedingungen.**

**Geben Sie Ihren Augen die Freiheit
jede Sonnenbrille zu tragen!**

MODE MARTINA EXEL ECK

Alena Studio

Do, 2. April '20
ab 15:00
**Alena Diacu informiert:
Dauerhafte
Haarentfernung**

ab 15:00
**ENJO: Sauber ohne
Chemie - Putztücher
aus Österreich**

**Abendshopping
bis 19:30**

Fr, 3. April '20
ab 15:00
**NEURO Socks:
Mehr Kraft, Energie,
Balance und Bewegung**

**Abendshopping
bis 19:30**

Herren: NEU TOMMY HILFINGER

3390 Melk / Wiener Straße 32
Öffnungszeiten:
Mo - Fr 8:30 bis 18:00 Sa 9:00 bis 13:00
Damengrößen von 34 bis 52

YAYAWOMEN monari ou i vjcarfo cinque KONTATTO BRAX FEEL GOOD GERRY WIEDER
RABE elena miró MAC DAMEN & HERREN TOMMY HILFINGER OLYMP pierre cardin

maria g. schweiger
physiotherapie



maria g. schweiger
physiotherapie

Rathausplatz 10 / 3390 Melk
0676 / 76 09 618
maria.g.schweiger@aon.at
www.maria-g-schweiger.at

lernquadrat

**Intensivkurse zu
Ostern: 6.-10.4.20**

+ schulbegleitende
Gruppenkurse!
Einstieg jederzeit
möglich!

clever aufsteigen

Melk:
Bahnhofstraße 5
Tel: 02752 - 52 507
melk@lernquadrat.at
www.lernquadrat.at

**Lernen bedeutet
Kompetenzen zu erwerben.**

Kompetenzen eröffnen Lebenschancen,
verbessern die Lebensqualität und beruf-
liche Möglichkeiten.

**LERNBERATUNG
LERNCOACHING
LERNTHERAPIE**

MAG. ILSE KOSSARZ
T 0650 371 97 54
3390 MELK • ABT-KARL-STRASSE 9/1
www.lernberatung-melk.at

Radl/Wadlpass Aktion

von 31.3.–12.9.2020

Schon zum dritten Mal laden Radlobby Melk und Zunftzeichen ein, umwelt- und klimafreundlich mit dem Rad oder zu Fuß einkaufen zu gehen. Zunftzeichen und andere Betriebe, vor allem in der Altstadt, mit entsprechendem Plakat in der Auslage, vergeben pro Einkauf einen Stempel in Ihre Stempelskarte. Diese erhalten Sie in den Geschäften oder in der Bürgerservicestelle des Rathauses, wo Sie sie auch wieder vollgestempelt (12 Stempel) abgeben können. Bei sechs Pässen ist Ihnen ein Preis sicher.

Die Aktion läuft von 31. März bis 12. September 2020. Im Rahmen des Melker Herbstes werden schöne Preise verlost.



Hauptpreis:

Fahrrad von der Firma Raum&Rad am Rathausplatz

Weitere Preise

Gutschein im Wert von € 150 für eine Sportbrille von Forster United Optics

Landschaftsapotheke Melk: Nährstoff-Quick-Check mit Beratung (Wert € 90)

Hotel-Restaurant Wachauerhof: € 50 Gutschein

Rathauskeller: € 50 Gutschein

2 mal € 20 Gutscheine von Mode-Eck, Modegraf, H3-fashion, Raumaussstattung Grossauer, Steinecker

Raiffeisenbank: 2 Rucksäcke, 2 Hauben, 1 Schirm, 1 Paar Nordic-Walking-Stöcke

Blumen Lagler: Blumenstock

Kaffeehausbetriebe Madar: zwei halbe Kilo Kaffee

Waldviertel Optik und Akustik Gutschein

Beauty one: 2mal 10-Euro-Gutscheine

Teufner-Die Bäckerei: Frühstücksgutscheine

Und viele mehr ...



Foto © sterngasse*

DI Sascha Schroll, Architekt und Ziviltechniker, beteiligt in zahlreichen Projekten des Wohn- und Gewerbebaus, hat ein Geschäft Rathausplatz 1, wo Räder repariert, neu gebaut oder auch verliehen werden.

Foto © thinkstock

Die Frühjahrs- kollektion ist da.

Raumaussattung
GROSSAUER

Wiener Straße 22-24, 3390 Melk | Tel: 02752 52290 | www.grossauer-melk.at

DEIN STIL. UNSERE BRILLENTRENDS.



Metallfassungen aus Edelstahl, Titan, Legierungen aus Kupfer, Nickel, Eisen sowie sämtliche Edelmetalle haben 2020 ihren glänzenden Auftritt. Die Auswahl an Designerstücken ist vielfältig.

Die runde Form und ein dünner Ring, der so genannte Windsor-Ring sind die Markenzeichen der **Windsor-Brillen**. Im Trend liegen hier XL-Versionen, Hornoptik und Design-Liebe zum Detail.

Die legendären **Browline-Modelle** aus den Fünfzigern mit den markanten, dunklen Oberrändern fallen sofort ins Auge und verleihen den TrägerInnen Glamour und Stilsicherheit. Tipp: Der Brillenrand sollte immer die natürliche Augenbrauenlinie aufnehmen.

Bei **Two-Tone Brillen** kommt es auf den gekonnten Farbmix an. Tonanagebend sind sowohl krasse, nahtlose, markante Kontraste sowie fließende, weiche Abschattierungen und Nuancen. Erlaubt ist was gefällt und die Farbpalette ist so vielfältig wie das Spektrum eines Regenbogens.

Statement Brillen setzen vor allem auf geometrisch gearbeitete Fassungen, Oversize-Modelle, Glanz- und Farbeffekte sowie gewagten Material- und Mustermix. Stark kontrastierende Gläser zu den Fassungen bei Sonnenbrillen sind absolut trendy. Der gewisse Hauch von Extravaganz ist der gemeinsame Nenner.

Kunststoff-Fassungen in **transparenten** oder **Pastell-Tönen** wie Weiß, Nude, Rosé oder Amber sind ideal, um im Frühling ein modisches Statement zu setzen.

Kommen Sie gleich zu FORSTER UNITED OPTICS und probieren Sie die neuesten Brillentrends der aktuellen Kollektionen der derzeit angesagtesten Designmarken.



**MARKEN-
VIELFALT ZUM
BESTEN PREIS**

FORSTER UNITED OPTICS

AUSTRIA

DIE FACHOPTIKER-KETTE

3390 MELK . Rathausplatz 6

3390 MELK . Löwenpark

2x in AMSTETTEN . SCHEIBBS . ST. PÖLTEN .

WAIDHOFEN . WEYER . WIESELBURG . YBBSS

www.forster-optik.at